Langenburg, im Mai.

Werter Courier: — Es scheint, als ob eine zweite Sündflut über den Nordwesten hereinbrechen wollte. Es regnet seit zwei Wochen beinahe jeden Tag und mitunter sind es sehr schwere Regen. Die Felder sind förmlich überschwemmt und die Wege unfahrbar. Canada hat am letzten 21ten September schwer gesündigt und es hat den Anschein, daß selbst die Natur darüber erbost ist.

Langenburg und Umgegend hat in letzter Zeit wieder drei Todesfälle zu verzeichnen gehabt. Zwei der Verstorbenen standen noch im schönsten Jünglings-Alter. Herr Forest Cunningham, ein junger Mann von ungefähr 22—23 Jahren, starb vor ein Paar Wochen auf seines Vaters Farm nahe Marchwell. Herr Herman Thomsen, unser bekannter Schumacher, verschied letzte Woche. Er lebte in traurigen Verhältnissen und war in letzter Zeit von der Versorgung des Städtchens abhängig. Seine Frau ist schon seit längeren Jahren Insassin eines Irren-Asyls in den Ver. Staaten. Zwei Kinder sollen auch in den Staaten wohnen und zwei sind unweit von hier auf einer Farm. Auf Anregung von ein Paar Einzelner sollte er ohne weitere Zeremonien beerdigt werden, aber Dank seiner deutschen Freunde und des Herrn Pastors Lehman, wurde ihm auch ein Begräbnis zuteil, wie es jedem Sterblichen gebührt.

Ein recht trauriger Todesfall ereignete sich vor ein Paar Tagen. Ein junger Mann von 23 Jahren mit Namen Georg Shaperd, Schwager unseres Livery-Mannes, Herrn Paul Berger, kam zu diesem auf Besuch, den er schon seit 10 Jahren nicht mehr gesehen hatte. Als er einige Tage hier war, erkrankte er an Lungenentzündung und mußte infolgedessen sein junges Leben lassen. Er hat eine Heimstätte nahe Buchanan, Sask., wo auch seine Eltern wohnen. Er wurde auf dem Langenburg Friedhofe beerdigt.

Es ist wirklich zu verwundern, was für Sympathie und Liebe der „Nordwesten" für seine deutschen Landsleute in Saskatchewan hegt. Fünfzehn lange Jahre hat er die konservative Partei und deren Anhängern so schwarz gemacht wie den leibhaftigen Satan und jetzt auf einmal findet er nichts wie lauter Engel und Wohlthäter der Menschheit in derselben Partei.

Die Farmer des Nordwesten und Saskatchewan insbesondere, wissen aber nur zu gut, daß das Schweifwedeln und das Loben der konservativen Partei seitens des „Nordwesten" nicht so innig gemeint ist für den nordwestlichen Farmer, sondern daß der „Nordwesten" sich seiner eigene Lorbeeren pflücken will, um so auch seinen Nährvater zu befriedigen, nämlich Rogers und Co.

Was hat der „Nordwesten" überhaupt mit den Verhältnissen der Provinz Saskatchewan zu thun? Er soll lieber sein Augenmerk auf seine eigene Provinz lenken, denn die Budelwirtschaft, die dort geführt wurde, hat seinen Höhepunkt erreicht und Manitoba wird in der nächsten Wahl sicherlich dem guten Beispiel seiner Schwesterprovinz folgen, nämlich eine fortschrittliche, gesunde liberale Regierung einsetzen.

Der „N-W" gibt uns in seiner letzten Nummer schon das Datum unserer Wahlen. Hier in Saskatchewan wissen wir noch nicht, wenn sie sind. Dann kommt er und bringt uns den Quatsch, was Präsident Taft kürzlich im Bezug auf Reziprozität gesagt haben soll. Der „N-W." klärt aber seine Leser nicht darüber auf, daß letzten Sommer sämtliche Farmer der Vereinigten Staaten der Reziprozität mit Canada feindlich gegenüberstanden und Herr Taft stark kritisiert haben. Herr Taft bewirbt sich augenblicklich wieder um die Nomination für die Präsidenten-Stelle und sollte er die Worte gesprochen haben, die der „Nordwesten" seinen Lesern glauben machen wollte, so tat er es, um sich der Unterstützung seiner eigenen Farmer zu sichern.

Und warum wollten die Farmer der Vereinigten Staaten nichts von Reziprozität mit Canada wissen? Die Antwort ist leicht. Sie fürchteten nämlich, daß der nordwestliche Weizen Canadas ihre eigene Qualität weit übertrifft und daß die kanadischen Farmer die besten Preise für deren Weizen würden erzielen können.

Alle erdenklichen Mittel werden angewandt, um die liberale Scott-Regierung in Saskatchewan zu stürzen. Die Farmer Saskatchewans haben aber zu ihrem eigenen großen Schaden schon letzten Winter ausgefunden, was man von konservativen Regierungen zu erwarten hat. Man geht so weit und droht, daß den Wählern, wenn man keine konservative Provinz-Regierung wählt, die Dominion-Regierung irgendwelche Unterstützung verweigern wird. Nun ich denke, wir können ganz gut ohne die Dominion-Regierung fertig werden, ebenso gut wenigstens wie die Provinz Manitoba fertig werden konnte, als noch die liberale Regierung am Ruder war. Also darum braucht man sich nicht einschüchtern lassen.

Mit Gruß,

J. Betz.

Es gab nie eine Zeit, wenn die Leute die Wohltaten von Chamberlain's Husten-Heilmittel mehr würdigten als jetzt. Dies wurde durch die Zunahme von Verkäufen und die freiwilligen Zeugnisse von Leuten bewiesen, welche durch das Heilmittel geheilt wurden. Wenn Sie oder Ihre Kinder von Husten oder einer Erkältung geplagt sind, versuchen Sie die guten Eigenschaften von Chamberlain's Cough Remedy. Zu verkaufen bei allen Händlern.

Markinch, Sask., im Mai.

Werter Courier: — Ich will auch wieder versuchen, eine kleine Korrespondenz von hier einzusenden. Der Gesundheits-Zustand ist, so weit mir bekannt, zufriedenstellend. Das Wetter ist sehr veränderlich. Die Farmer sind soweit mit dem Weizen-Säen fertig. Jetzt pflügen und bereiten sie das Land für Hafer, Flachs und Gerste zu. Will auch berichten, daß Herr John Huber sen., der letzten Herbst mit Familie von hier wieder zurück nach der alten Heimat Bukowina, Fradautz, gefahren ist, jetzt anfangs Mai hierher zurückkehrte. Er brachte seinen Neffen mit Familie mit. Die beiden Herren Huber weilen einstweilen bei Herrn Fred. Aschenbrenner und werden wahrscheinlich nach der Saat fahren, sich Heimstätten und Pre-Emption-Land aufzunehmen. Da Schreiber dieser Zeilen auch gern eine Pre-Emption aufnehmen möchte und dies bei meine Brüdern gleichfalls der Fall ist, so möchte ich die Courier-Leser die in solchen Distrikten wohnen, wo noch solches Land zu bekommen ist, bitten, mir doch brieflich oder durch den Courier mitzuteilen, wo in der Nähe bei ihnen noch solches Land zu haben ist. Vielleicht wissen auch Sie, Onkel Ed. Lollacher, von solchem Lande.

Will ferner noch berichten, daß wir jetzt in Markinch eine Bank bekommen, was für die Farmer mehr von Nutzen sein wird. Herr Heinrich Cornel, South von Markinch, ist letzte Woche plötzlich gestorben. Er hinterläßt eine tieftrauernde Witwe mit 6 Kindern. Unser innigstes Beileid!

Nun grüße ich alle Freunde und Bekannte, sowie das Courier-Personal.

Mit deutschem Gruß,

Ed. Kainz.

Peers Station,
P.O. Wolf Creek, Alta.,
7. April, 1912.

An den Redakteur
„Saskatchewan Courier"
Regina, Sask.

Geehrter Herr,

Ich weiß, daß unter Ihren Lesern viele sind, die gern wissen würden, wo es möglich ist, gute Heimstätten zu finden.

Ich möchte diesen Leuten zu wissen tun, daß in dem Distrikt, in dem ich eine Farm betreibe, in Peers, Alta., West Canada, noch genügende gute Heimstätten für 250 Familien vorhanden sind. Das Land ist erster Klasse, etwas Wald darauf, gerade geeignet für den Bau aller nötigen Gebäude, für Zäune und für Brennholz für einige Jahre hinaus.

Gutes Wasser und Heu sind in Hülle und Fülle vorhanden, und das Land hier herum ist für gemischte Farmwirtschaft das denkbar beste. Wir sind nahe bei guten Märkten, wo der Farmer alle seine Erzeugnisse zu den höchsten Preisen verkaufen kann.

In einer Entfernung von drei bis fünf Meilen von der Eisenbahn kann man noch einige sehr gute Heimstätten finden. Wir sind hier meist Deutsche aus den Staaten und aus der alten Heimat, und es liegt uns sehr viel daran, mehr von unseren Landsleuten hierher zu bekommen, um eine große deutsche Ansiedlung aufzubauen.

Ihr sehr ergebener

Albert Miller.

Pläne und Beschreibungen des Peers Distriktes können auf Anfrage vom General Passenger oder Immigrations Agenten, T.T.P. Rly., Zimmer 203, Union Depot, Winnipeg, Man., erhalten werden.

Lamer Rücken wird gewöhnlich durch Rheumatismus der Rückenmuskel erzeugt, für welches Sie nichts besseres als Chamberlain's Liniment finden werden. Zu verkaufen bei allen Händlern.

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Edenwald, Sask. — Parochie Edenwald des Genekal-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask. Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.

Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.

Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürst,
Pastor.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags ½11 Uhr in Pheasant Forks, Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killaly um ½1 Uhr (späte Zeit).

C. Pollmann,
ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Immanuels Gemeinde zu Kennell (Gen. Konz.)

Jeden Sonntag Vormittag 10½ Uhr Hauptgottesdienst.

An jedem Dienstage um 10 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Pfarrhause.

An jedem Sonnabend um 10 Uhr deutsche Schule im Pfarrhause

H. Jepsen, Pastor.

Ev.-luth. St. Johannes Gemeinde zu Stony Hill (P. O. Laird).

(General-Konzil.)

Jeden 1. bis mit 3. Sonntag Vorm. ½10—½11 Uhr Sonntagsschule. — 10½ Uhr Hauptgottesdienst.

Jeden Sonntag Nachmittag 3 Uhr Uebung des Kirchenchors (Versammlung der Jugend) in der Kirche.

Jeden Mittwoch bezgl. Freitag Abends ½8 Uhr Chorübung.

Jeden Sonnabend deutsche Schule. Beginn 9 Uhr.

Jeden 4. Sonntag Gottesdienst in Silver Grove.

M. Richter,
Ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Zions-Gemeinde zu Wheatwyn, Sask.

Jeden Sonntag Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst.

Jeden Sonntag Vormittag 11 Uhr Hauptgottesdienst.

Jeden Dienstag und Freitag Vormittag 10 Uhr Konfirmandenstunde

Jeden Mittwoch Nachmittag 3 Uhr Passions-Gottesdienst.

A. Schlange,
ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.

(General-Konzil.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. J., zwischen 19. u. 20. Straße.

Sonntagsschule um 10 Uhr.

Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlichst eingeladen.

F. W. Klein,
308 Crescent W. Luth. Pastor.

Gottesdienste werden von mir gehalten werden, wie folgt:

Am 5. Juni in Earl Grey um ½11 Uhr, Sonntagschule eine Stunde früher; um 3 Uhr in Fairy Hill, Sonntagschule nach dem Gottesdienste, um 7 Uhr Abends bei Southey, in dem Hause des Herrn Friederich Brann. Jedermann herzlich eingeladen an den Gottesdiensten Teilzunehmen.

Achtungsvoll.

J. A. Rueter,
Ev.-luth. Pastor.

Parochie Arat. Mo.-Synode.

Am 1. heiligen Pfingsttage (26. Mai) zu Kennell, mit Feier des hl. Abendmahls.

Am 2. heiligen Pfingsttage (27. Mai) zu Arat mit Feier des heiligen Abendmahls.

Am 2. Juni zu Arat.

Achtungsvoll grüßt

J. H. Deye.

Rosthern - Parochie.

Am 26. Mai, am Pfingstfest, Gottesdienst. In Verbindung damit, die Feier des heiligen Abendmahls.

Am 27. Mai Gottesdienst in Hague, Sask. Beginnend um 10 Uhr.

Radisson: Die Zions Gemeinde bei Radisson hat beschlossen, die neue ev.-luth. Zions-Kirche am 2. Juni einzuweihen. Gottesdienst morgens und nachmittags. Es wird auch eine englische Predigt am Nachmittag gehalten. Festredner sind eingeladen; Freunde und Gäste sind gebeten zu kommen. Alles ist bereit. Kommt zur Kirchweihe!

G. Lenz, Pastor.

„Zweites Gesicht" als beweiskräftig erachtet.

Dumfries, Schottland, den 13. Mai. — Bei dem Verfahren zur gerichtlichen Todeserklärung eines Mannes, der seit 1851 verschollen ist, wurde im hiesigen Sheriffs-Gericht die beschworene Angabe von einem „zweiten Gesicht" als beweiskräftig erachtet. Die Tochter der Verschollenen bekräftigte eidlich, daß ihrer Tante vor Jahren ihr Vater erschienen sei und daß sie ihn, nachdem die Erscheinung verschwand, tot habe daliegen sehen. Die Dame, die die Erscheinung hatte, ist hellseherisch wie viele Schottländer veranlagt und hat bereits viele Vorkommnisse, die sich in weiter Ferne abspielen, richtig angegeben.

Wollen Sie mein Nachbar in B. C. werden?

Ich habe eine **deutsche Kolonie** auf einem 3000 Acker Landstrich, nahe bei meinem eigenen Platz, errichtet und habe Herrn Peter Stadtherr als Geschäftsführer über diesen Landstrich eingesetzt, der alle Briefe in deutscher Sprache beantworten wird. Wenn Sie irgendwelche Fragen zu stellen haben, schreiben Sie an mich, und ich werde ihm Ihren Brief zur Beantwortung Ihrer Fragen übergeben. Die C. P. R. Eisenbahn geht durch dieses Land und hat eine Station auf demselben, und das Land ist sehr hübsch und eben. Auch der Fluß geht durch das Land, und Sie werden finden, daß es ein sehr guter Kauf ist zu $200.00 per Acker, während ich nur $100.00 per Acker für dasselbe fordere, und wenn Sie Land vor dem 1. Mai kaufen, werde ich Ihnen keine Zinsen berechnen.

Es würde mich freuen, wenn Sie sogleich um Zusendung von Photographien und andere beschreibende Drucksachen über diesen Landstrich schreiben wollten, und mir gleichzeitig die Namen Ihrer Freunde mitteilen wollten, so daß wir auch diesen die Prospekte u. s. w. zusenden können und daß dieselben Land, welches an das Ihrige anstößt, kaufen könnten.

Herr Stadtherr wird etwa am 15. April in Regina anwesend sein, und Sie sollten ihn sofort aufsuchen. Schauen Sie nach seiner Anzeige aus, in der er mitteilen wird, wo er zu sprechen ist.

Wenn Sie ein Heim und eine unabhängige Stellung im Kootenay Lake Distrikt, dem herrlichsten Fleckchen auf der Welt, haben wollen, schreiben Sie mir. Wenn ich Sie mit meinem Lande zufriedenstellen könnte, und wenn Sie ein unabhängiges Leben machen könnten und glücklich wären — wenn Sie nüchtern, betriebsam wären und Häuslichkeit liebten, würden Sie sicher einen angenehmen Nachbarn abgeben.

Ich suche sofort vierhundert Familien — Männer, Frauen und Kinder —, welche nüchtern und fleißig sind und sich in einem wärmeren Klima, wo sie mit geringen Kosten ein unabhängiges Leben machen können, ein Heim gründen wollen. — Meine Bedingungen sind so leicht, daß jeder, welcher fünf, zehn oder mehr Acker aufnehmen will, das Land bezahlen kann. Wenn Sie Ihre augenblickliche Stellung zu behalten wünschen und nach dem monatlichen Abzahlungsplan bezahlen wollen, werde ich einen Acker für Sie klarmachen, anpflanzen und fünf Jahre lang bearbeiten. Jederzeit nach der ersten Zahlung können Sie sich auf Ihrem Lande niederlassen, oder Sie können im Frühling — April — hinausgehen und sich Ihre Häuslichkeit einrichten. Ein tragender Obstgarten sollte Ihnen nach Verlauf von fünf Jahren $500 bis $1500 per Acker einbringen. Wir verweisen Sie auf die Berichte der Regierung.

Fünf Jahre habe ich damit zugebracht, ein ideales Stück Land zu suchen und habe alle Distrikte in Oregon, Washington und British Columbien besucht. Von all dem, was ich gesehen, habe ich den Kootenay Lake Distrikt erwählt. Wenn Sie den Grund hierfür wissen wollen, werde ich Ihnen mein kleines Buch „Homeseeking" zuschicken, welches Ihnen alle meine Erfahrungen erzählt, und wie ich dazu kam, mich in solch einem vorzüglichen Distrikt niederzulassen. Dieser Landstrich ist in ganz Britisch Columbien berühmt und die Berichte der Regierung unterstützen diese Auffassung.

Ich sage in meiner kleinen Broschüre, wie Sie nach meinem Lande gelangen können, wieviel es Ihnen kostet, und ich will Ihnen alle Fragen beantworten, die Sie betreffs des Kootenay Lake Distriktes haben mögen. Der kleine Fruchtfarmer und Geflügelzüchter macht dort mehr Geld und freute sich seines Lebens mehr als mancher hochbezahlte Reisende oder Büroangestellte.

Ich werde Ihnen Photographien zuschicken, welche ich auf meinem eigenen Lande und nahegelegenen Fruchtfarmen aufgenommen habe; weiterhin Photographien von Aepfeln, Erdbeeren, Birnen, Kirschen usw. Eine Postkarte oder ein Brief an mich mit Erwähnung dieser Zeitung bringt Ihnen dies Buch, Photographien und Landkarten. Es kostet Ihnen keinen Pfennig, aber Sie müssen sich eilen, weil die Lots zu den Bedingungen, welche ich mache, reißenden Absatz finden. — Sie können jederzeit alles abzahlen und Ihren Titel erwerben, oder Sie können Ihre Zahlungen nach dem monatlichen Abzahlungsplan machen, oder Sie können nach dem Barzahlungsplane kaufen und sich fünf Prozent Diskont sichern. Was ich haben möchte, sind angenehme Nachbarn und wenn Sie glauben, daß Sie solch ein angenehmer Nachbar sind, bitte ich Sie, mir sofort zu schreiben. Ich verkaufe nicht an Trunkenbolde, und wenn Sie schreiben und mein Buch verlangen, geben Sie mir einige Referenzen und sagen Sie mir, welcher Nationalität Sie sind. Wenn Sie nicht die feste Absicht haben, sich dort niederzulassen, brauchen Sie mir nicht zu schreiben.

Bitte lesen Sie, was Andere über mein Land sagen. Diese genannten Herren nehmen im Kootenay Lake Distrikt hervorragende Stellungen ein und Sie können sich auf ihre Worte verlassen. Wenn Sie nach Besichtigung Ihres Landes nicht zufrieden sind, werde ich Ihnen jeden Pfennig Ihrer Anzahlung zurückgeben — ich sage zufrieden, und das ist es, was ich meine.

Was Andere über mein Land sagen:

Die folgenden Briefe werden Sie interessieren, da dieselben von hervorragenden Bürgern im Kootenay Lake Distrikt stammen.

Auszug aus einem Briefe von W. Bilder Papworth, früheren Besitzers des Lardo Streifens:

„Im ganzen Kootenay Distrikt giebt es kein besseres Land zum Anbau von Früchten. Es enthält im Verhältnis die größte Strecke guten Fruchtlandes, welche ich jemals auf einem Landstrich von gleicher Größe gesehen habe. Der Boden ist vollkommen frei von Steinen und von einer reichen, gelbbraunen Farbe, die Wiesen am See ausgenommen, wo der Boden schwarz ist. An den in der Zeichnung angemerkten Stellen tritt etwas Fels zutage. Dieses Stück außerhalb der Wiesen war vordem mit dickem Holz bestanden und wurde vor einigen Jahren durch einen Waldbrand vernichtet, wobei nur wenige Inseln mit dicken Stämmen übrig blieben, zusammen ungefähr vier Millionen Fuß. Das meiste davon konnte mit einer transportablen Sägemühle geschnitten und an die Ansiedler verkauft werden. Die Arrowhead und Kootenay Zweiglinie der C. P. R. läuft gerade am anderen Ufer des Flusses, dem Lande gegenüber. Die Stelle ist auf der Karte angezeichnet. Bosworth Siding liegt ganz in der Nähe. Die Regierungsstraße nach Meadow Creek ist bis eine Meile an den Besitz heran vermessen und die Fortsetzung wird gerade durch dieses Land hindurchgehen. Wasser ist im Ueberfluß vorhanden. Es giebt verschiedene kleine Bäche und Quellen, und der Meadow Creek fließt durch den südwestlichen Teil. Desception Creek geht ganz nahe an der Nordwestecke vorbei und dessen Wasser könnte über das ganze Land geleitet werden, wenn dies notwendig sein sollte. Das Stück eignet sich ausgezeichnet zur Einteilung in Acker-Lots. Auf dem Lande sollten sich sicher gute Resultate mit einer Anpflanzung erzielen lassen, sodaß jeder Käufer wohl zufrieden sein könnte." Lassen Sie dies wirken.

Ergebenst W. B. Papworth."

(Abschrift.)

E. H. Smith, Accountant & Auditor.

Nelson, B. C., den 16. Februar 1912.

Herrn F. L. Harris, Winnipeg, Man.

Sehr geehrter Herr! In Beantwortung Ihrer Anfrage, die ich diesen Morgen erhielt, teile ich Ihnen mit, daß ich Honeymoon Place für einen der besten Fruchtfarm-Distrikte an dem Hauptsee halte. Es ist nicht nur eine wunderbare Gegend, sondern ich glaube in der Tat, daß sich 80 Prozent des Landes kultivieren lassen. Außerdem liegt das Land nach Südwesten, was ein großer Vorteil ist. Die Photographien, welche Sie mir übersandten, gaben mir einen guten Begriff von dem Lande. Ich möchte noch erwähnen, daß ich 20 Acker am Hauptsee besitze, nicht sehr weit von Ihrem Besitz, und das Wachstum der Bäume, sogar vergangenes Jahr, wo es sehr trocken hier war, hat jedermann in Erstaunen gesetzt.

Ich habe mir das Land in Lardo angesehen und muß nun sagen, daß Sie einen wunderbaren Besitz dort haben. In der Tat, wenn er am Wenarm des Sees gelegen wäre, würden Sie $250.00 pro Acker in kleinen Lots dafür bekommen. Zwar sind die Transportgelegenheiten nicht so gut wie die an dem erwähnten Arm des Sees, aber dieser Mangel wird in demselben Maße abgestellt werden, als die Gegend besiedelt wird. Jedes Jahr hat in dieser Beziehung eine große Verbesserung gebracht. Das Land, welches nordöstlich von Kaslo am großen See liegt, halte ich für Ihre beste Proposition. Meiner Ansicht nach würden Sie gut tun, sie einige Zeit vom Markt zurückzuhalten, da sicher ein bedeutendes Steigen der Preise in dieser Gegend zu erwarten ist. Wenn Sie noch einige Zeit warten, werden Sie sicher einen bedeutenden Gewinn machen.

Ich sage Ihnen im Vertrauen, daß man mir vor einigen Tagen $6,000.00 für meine zwanzig Acker, wovon nur fünf Acker angebaut sind, geboten hat.

Vor fünf Jahren kaufte ich dieses Land für $75.00 per Acker.

Damit Sie sehen können, welche Erträge auf diesem Lande zu erzielen sind, lege ich Ihnen eine kleine Broschüre bei. Die darin enthaltenen Tatsachen sind absolut zuverlässig, da das Buch von dem Regierungs-Assessor im Auftrage zusammengestellt worden ist.

(gez.) E. H. Smith.

F. L. Harris

403 McArthur Bldg. = = Winnipeg, Manitoba

Vom 1. April ab in Kaslo, B. C.

Was ist Ihnen Ihr bestes Pferd wert?

Aber Ihr bestes Pferd ist ebenso der Gefahr von Spat, Ueberbeinen, Curb und Lahmheit ausgesetzt, wie Ihr minderwertiges. Vor diesen Krankheiten gibt es keinen Schutz, aber sie können schnell und gründlich geheilt werden, wenn Sie immer eine Flasche an der Hand haben von dem alten zuverlässigen

Kendall's Spavin Cure

Während ungefähr 40 Jahren hat dieses wundervolle Mittel beständig seine Wirksamkeit und seinen Wert Pferdebesitzern überall bewiesen. Es hat Millionen Dollars Pferdematerial gespart und unzählige Male Arbeit und Verdruß.

Die Erfahrung von Herrn Peter Ottole in Danston, Ont., ist nahezu mustergültig von Tausenden, er sagt:

„Ich habe Ihre Spavin Cure öfters während der letzten zehn Jahre gebraucht und der Erfolg war stets zu meiner vollsten Zufriedenheit."

Joseph Johnson von Reid Hill, Alta., sagt: Ich wünsche Ihre Spavin Cure zu empfehlen und auch Kendall's Blister. Ich heilte zwei Knochen-Spate und ein Curb — und trotzdem es einer Behandlung von 9 Monaten für den einen Spat bedurfte, ist es jetzt vollständig geheilt.

Ich habe Ihre Spavin Cure während vieler Jahre gebraucht und es ist tatsächlich das größte Heilmittel der Welt."

Lassen Sie sich nicht auf Glücksumstände bei Ihren Pferden ein. Sondern halten Sie immer ein oder zwei Flaschen von Kendall's Spavin Cure im Hause — es ist eine sichere und zuverlässige Behandlung. Preis $1 per Flasche oder $5 für 6 Flaschen. Verlangen Sie unser wertvolles Buch „Treatise on the Horse" — Frei von Ihrem Händler oder schreiben Sie direkt an uns.

Dr. B. J. Kendall Co.,
Enosburg Falls, Vermont,
U. S. A.

Verlangt

Saskatoon Bier

und besteht darauf.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. **Saskatoon Bier** ist gebraut von bestem canadischen Malz und feinstem böhmischen Hopfen. Unser Wasser ist anerkannt das geeignetste für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die besteingerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinerie wurde gekauft und kein Geld gespart, um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Euer Wirt Euch auf Euer Verlangen, nicht **Saskatoon Bier** gibt dann schreibt uns direkt für Preise.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., Limited
Saskatoon Saskatchewan

Abonniert auf den

Saskatchewan Courier

$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten $1.50, nach Europa $2.